

Sicherheitsdatenblatt

gemäß 1907/2006/EG, Artikel 31 idgF

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Bezeichnung des Stoffs	Aceton
Registrierungsnummer (REACH)	01-2119471330-49
EG-Nummer	200-662-2
Index-Nr. in CLP Anhang VI	606-001-00-8
CAS-Nummer	67-64-1

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen	Lösungsmittel Chemisches Zwischenprodukt Laborchemikalie
---------------------------------------	--

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt



1.4 Notrufnummer

Giftnotzentrale			
Land	Name	Postleitzahl/Ort	Telefon
Österreich	Vergiftungsinformationszentrale	Wien	+43 1 406 43 43

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Ab-schnitt	Gefahrenklasse	Katego-rie	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhin-weis
2.6	entzündbare Flüssigkeiten	2	Flam. Liq. 2	H225
3.3	schwere Augenschädigung/Augenreizung	2	Eye Irrit. 2	H319
3.8D	spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (nar-kotisierenden Wirkung, Schläfrigkeit)	3	STOT SE 3	H336

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

Die wichtigsten schädlichen physikalisch-chemischen Wirkungen, Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Produkt ist brennbar und kann durch potenzielle Zündquellen entzündet werden.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- Signalwort Gefahr

- Piktogramme

GHS02, GHS07



- Gefahrenhinweise

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319 Verursacht schwere Augenreizung.
H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- Sicherheitshinweise

P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P241 Explosionsgeschützte elektrische/Lüftungs-/Beleuchtungsgeräte verwenden.
P243 Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.
P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen [oder duschen].
P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
P405 Unter Verschluss aufbewahren.
P501 Inhalt/Behälter in Übereinstimmung mit den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

- Ergänzende Gefahrenmerkmale

EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

2.3 Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Stoffname	Aceton
Identifikatoren	
REACH Reg.-Nr.	01-2119471330-49
CAS-Nr.	67-64-1
EG-Nr.	200-662-2
Index-Nr.	606-001-00-8

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen. Selbstschutz des Ersthelfers.

Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Nach Kontakt mit der Haut

Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nach Berührung mit den Augen

Augenlider geöffnet halten. Wenn vorhanden 3 Minuten mit PREVIN®/DIPHOTERINE® ansonsten 15 Minuten mit sauberem fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Narkotisierende Wirkungen. Kopfschmerzen. Wirkt entfettend auf die Haut. Schwindel. Übelkeit. Benommenheit.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

keine

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, Alkoholbeständiger Schaum, BC-Pulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂)

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bergen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Chemikalienschutzkleidung, Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Personen in Sicherheit bringen. Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung. Verwendung geeigneter Schutzausrüstungen (einschließlich der in Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts genannten persönlichen Schutzausrüstung) zur Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung. Entfernen von Zündquellen.

Einsatzkräfte

Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben, Aerosolen und Gasen ist ein Atemschutzgerät zu tragen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen

Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann

Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder

Geeignete Rückhaltetechniken

Einsatz adsorbierender Materialien.

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen

- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Behälter dicht geschlossen halten. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

- Spezifische Hinweise/Angaben

Mit dem Vorhandensein von brennbaren Stoffen oder Gemischen ist in Bereichen zu rechnen, die von der Lüftung nicht erfasst sind, z.B. unbelüftete tief liegende Bereiche, wie Gruben, Kanäle, Keller und Schächte. Dämpfe sind schwerer als Luft, breiten sich am Boden aus und bilden mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

- Handhabung von unverträglichen Stoffen und Gemischen

- Fernhalten von

Oxidationsmittel

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Begegnung von Risiken nachstehender Art

- Explosionsfähige Atmosphären

Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Kühl halten. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

- Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

- Unverträgliche Stoffe oder Gemische

- Nicht mischen mit

Oxidationsmittel, Getrennt von brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.

Beherrschung von Wirkungen

Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Hohe Temperaturen, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

- Anforderungen an die Belüftung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Behälter und zu befüllende Anlage erden.

- Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter

Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Ungeeignete Materialien für Behälter

Aluminium.

- Geeignete Verpackung

Es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Für einen allgemeinen Überblick siehe Abschnitt 16.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte)											
Land	Arbeitsstoff	CAS-Nr.	Identifikator	SMW [ppm]	SMW [mg/m ³]	KZW [ppm]	KZW [mg/m ³]	Mow [ppm]	Mow [mg/m ³]	Hinweis	Quelle
AT	Aceton	67-64-1	MAK	500	1.200	2.000	4.800				GKV
EU	Aceton	67-64-1	IO-ELV	500	1.210						2000/39/EG

Hinweis

KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)

Mow Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)

SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)

Für die menschliche Gesundheit maßgebliche Werte

Relevante DNEL- und andere Schwellenwerte				
Endpunkt	Schwellenwert	Schutzziel, Expositionsweg	Verwendung in	Expositionsdauer
DNEL	1.210 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
DNEL	2.420 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Arbeitnehmer (Industrie)	akut - lokale Wirkungen
DNEL	186 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Arbeitnehmer (Industrie)	chronisch - systemische Wirkungen
DNEL	200 mg/m ³	Mensch, inhalativ	Verbraucher (private Haushalte)	chronisch - systemische Wirkungen
DNEL	62 mg/kg KG/Tag	Mensch, dermal	Verbraucher (private Haushalte)	chronisch - systemische Wirkungen
DNEL	62 mg/kg KG/Tag	Mensch, oral	Verbraucher (private Haushalte)	chronisch - systemische Wirkungen

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Für die Umwelt maßgebliche Werte

Relevante PNEC- und andere Schwellenwerte				
Endpunkt	Schwellenwert	Organismus	Umweltkompartiment	Expositionsdauer
PNEC	10,6 mg/l	Wasserorganismen	Süßwasser	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	1,06 mg/l	Wasserorganismen	Meerwasser	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	100 mg/l	Wasserorganismen	Kläranlage (STP)	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	30,4 mg/kg	Wasserorganismen	Süßwassersediment	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	3,04 mg/kg	Wasserorganismen	Meeresediment	kurzzeitig (einmalig)
PNEC	29,5 mg/kg	terrestrische Organismen	Boden	kurzzeitig (einmalig)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Persönliche Schutzausrüstung muss der Verordnung (EU) 425/2016 entsprechen. Sonstige nationale Vorschriften müssen beachtet werden. Die im Folgenden angeführten Normen sind Mindeststandards. Der Anwender muss prüfen, ob darüberhinaus zusätzliche Normen eingehalten werden müssen.

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden. (EN 166).



Hautschutz

- Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh. Vor Gebrauch auf Dichtheit/Undurchlässigkeit überprüfen. Bei beabsichtigter Wiederverwendung Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen und danach gut durchlüften. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.



- Art des Materials

NR: Naturkautschuk, Latex, IIR: Butylkautschuk, Isobuten-Isopren-Kautschuk

- Sonstige Schutzmaßnahmen

Erholungsphasen zur Regeneration der Haut einlegen. Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Schutzkleidung gegen flüssige Chemikalien. Schuhe zum Schutz gegen Chemikalien.

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Vollmaske (DIN EN 136). Typ: AX (Gasfilter und Kombinationsfilter gegen niedrigsiedende organische Verbindungen, Kennfarbe: Braun).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

Sicherheitsdatenblatt
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	süßlich
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	-94,8 °C (ECHA)
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	56,05 °C (ECHA)
Verdampfungsgeschwindigkeit	nicht bestimmt
Entzündbarkeit	entzündbare Flüssigkeit gemäß GHS-Kriterien
Untere und obere Explosionsgrenze	2,5 Vol.-% - 14,3 Vol.-%
Untere Explosionsgrenze (UEG)	2,5 Vol.-%, (https://gestis.dguv.de/)
Obere Explosionsgrenze (OEG)	14,3 Vol.-% (https://gestis.dguv.de/)
Flammpunkt	-17 °C (ECHA)
Zündtemperatur	465 °C
Zersetzungstemperatur	nicht relevant
pH-Wert	5 – 6 (20 °C) (ECHA)
Dynamische Viskosität	0,32 mPa s bei 20 °C (ECHA)
Löslichkeit(en)	
Wasserlöslichkeit	in jedem Verhältnis mischbar
Verteilungskoeffizient	
Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert)	-0,23 (ECHA)
Dampfdruck	240 hPa bei 20 °C (ECHA)
Dichte und/oder relative Dichte	
Dichte	0,79 g/cm ³ bei 20 °C
Partikeleigenschaften	nicht relevant (flüssig)

Sicherheitsdatenblatt
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

9.2 Sonstige Angaben

Angaben über physikalische Gefahrenklassen	es liegen keine zusätzlichen Angaben vor
--	--

Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen

Mischbarkeit	Vollständig mit Wasser mischbar.
Gasgruppe (Explosionsgruppe)	IIA (https://gestis.dguv.de/)
Maximaler Explosionsdruck	9,7 bar (https://gestis.dguv.de/)
Oberflächenspannung	23,3 mN/m (20 °C) (ECHA)

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Bezüglich Unverträglichkeiten: siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen" und "Unverträgliche Materialien". Es handelt sich um einen reaktiven Stoff. Entzündungsgefahr.

Bei Erwärmung:

Entzündungsgefahr

10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können

Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Vernünftigerweise zu erwartende, gefährliche Zersetzungsprodukte, die bei Verwendung, Lagerung, Verschütten und Erwärmung entstehen, sind nicht bekannt. Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

Akute Toxizität			
Expositionsweg	Endpunkt	Wert	Spezies
oral	LD50	5.800 mg/kg	Ratte

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ist nicht als hautätzend/-reizend einzustufen.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Ist nicht als Inhalations- oder Hautallergen einzustufen.

Keimzellmutagenität

Ist nicht als keimzellmutagen (mutagen) einzustufen.

Karzinogenität

Ist nicht als karzinogen einzustufen.

Reproduktionstoxizität

Ist nicht als reproduktionstoxisch einzustufen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Ist nicht als spezifisch zielorgantoxisch (wiederholte Exposition) einzustufen.

Aspirationsgefahr

Ist nicht als aspirationsgefährlich einzustufen.

Sonstige Angaben

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen.

(Akute) aquatische Toxizität

(Akute) aquatische Toxizität			
Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
LC50	5.540 mg/l	Regenbogenforelle (Oncorhynchus mykiss)	96 h
LC50	8.800 mg/l	Wasserfloh (Daphnia)	48 h

(Chronische) aquatische Toxizität

(Chronische) aquatische Toxizität			
Endpunkt	Wert	Spezies	Expositionsdauer
LC50	2.100 mg/l	wirbellose Wasserlebewesen	24 h
NOEC	2.212 mg/l	Wasserfloh (Daphnia)	28 d

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Biologische Abbaubarkeit

Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Prozess der Abbaubarkeit		
Prozess	Abbaurrate	Zeit
Kohlendioxidbildung	90,9 %	28 d

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Bioakkumulation.

n-Octanol/Wasser (log KOW)	-0,23
----------------------------	-------

12.4 Mobilität im Boden

Henry-Konstante	2,929 Pa m ³ /mol bei 25 °C
-----------------	--

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Nicht gelistet.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Es sind keine Daten verfügbar.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

Rückgewinnung/Regenerierung von Lösemitteln.

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/ Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Abfallverzeichnis

Abfallschlüsselnummern gemäß europäischem Abfallverzeichnis sind herkunftsbezogen definiert. Da dieses Produkt in mehreren Industriebranchen Anwendung findet, kann vom Hersteller keine Abfallschlüsselnummer vorgegeben werden. Die Abfallschlüsselnummer ist in Absprache mit dem Entsorger oder der zuständigen Behörde zu ermitteln.

Abfallschlüsselnummer:

55301 nach ÖNORM S 2100. Aceton.

Sicherheitsdatenblatt
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

ADR/RID/ADN	UN 1090
IMDG-Code	UN 1090
ICAO-TI	UN 1090

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR/RID/ADN	ACETON
IMDG-Code	ACETONE
ICAO-TI	Acetone

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR/RID/ADN	3
IMDG-Code	3
ICAO-TI	3

14.4 Verpackungsgruppe

ADR/RID/ADN	II
IMDG-Code	II
ICAO-TI	II

14.5 Umweltgefahren

nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) - Zusätzliche Angaben

Vermerke im Beförderungspapier	UN1090, ACETON, 3, II, (D/E)
Klassifizierungscode	F1
Gefahrzettel	3



Freigestellte Mengen (EQ)	E2
Begrenzte Mengen (LQ)	1 L

Sicherheitsdatenblatt
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Beförderungskategorie (BK)	2
Tunnelbeschränkungscode (TBC)	D/E
Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr	33

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) - Zusätzliche Angaben

Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration)	UN1090, ACETON, 3, II, -17°C c.c.
Meeresschadstoff (Marine Pollutant)	-
Gefahrzettel	3



Sondervorschriften (SV)	-
Freigestellte Mengen (EQ)	E2
Begrenzte Mengen (LQ)	1 L
EmS	F-E, S-D
Staukategorie (stowage category)	E

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) - Zusätzliche Angaben

Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration)	UN1090, Aceton, 3, II
Gefahrzettel	3



Freigestellte Mengen (EQ)	E2
Begrenzte Mengen (LQ)	1 L

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII)			
Stoffname	Name lt. Verzeichnis	Beschränkung	Nr.
Aceton	dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG	R3	3
Aceton	entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor)	R40	40

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII)			
Stoffname	Name lt. Verzeichnis	Beschränkung	Nr.
Aceton	Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up	R75	75

Legende

- R3**
1. Dürfen nicht verwendet werden
 - in Dekorationsgegenständen, die zur Erzeugung von Licht- oder Farbeffekten (durch Phasenwechsel), z.B. in Stimmungslampen und Aschenbechern, bestimmt sind;
 - in Scherzspielen;
 - in Spielen für einen oder mehrere Teilnehmer oder in Erzeugnissen, die zur Verwendung als solche, auch zur Dekoration, bestimmt sind.
 2. Erzeugnisse, die die Anforderungen von Absatz 1 nicht erfüllen, dürfen nicht in Verkehr gebracht werden.
 3. Dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, wenn sie einen Farbstoff — außer aus steuerlichen Gründen — und/oder ein Parfüm enthalten, sofern
 - sie als für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmter Brennstoff in dekorativen Öllampen verwendet werden können und
 - deren Aspiration als gefährlich eingestuft ist und die mit H304 gekennzeichnet sind.
 4. Für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte dekorative Öllampen dürfen nicht in Verkehr gebracht werden, es sei denn, sie erfüllen die vom Europäischen Komitee für Normung (CEN) verabschiedete europäische Norm für dekorative Öllampen (EN 14059).
 5. Unbeschadet der Durchführung anderer Unionsbestimmungen über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen stellen die Lieferanten vor dem Inverkehrbringen sicher, dass folgende Anforderungen erfüllt sind:
 - a) Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle tragen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: ‚Mit dieser Flüssigkeit gefüllte Lampen sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren‘; sowie ab dem 1. Dezember 2010: ‚Bereits ein kleiner Schluck Lampenöl — oder auch nur das Saugen an einem Lampendocht — kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen‘;
 - b) flüssige Grillanzünder, die mit H304 gekennzeichnet und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmt sind, tragen ab dem 1. Dezember 2010 leserlich und unverwischbar folgende Aufschriften: ‚Bereits ein kleiner Schluck flüssiger Grillanzünder kann zu einer lebensbedrohlichen Schädigung der Lunge führen‘;
 - c) Mit H304 gekennzeichnete und für die Abgabe an die breite Öffentlichkeit bestimmte Lampenöle und Grillanzünder werden ab dem 1. Dezember 2010 in schwarzen undurchsichtigen Behältern mit höchstens 1 Liter Füllmenge abgepackt.
- R40**
1. Dürfen weder als Stoff noch als Gemisch in Aerosolpackungen verwendet werden, die dazu bestimmt sind, für Unterhaltungs- und Dekorationszwecke an die breite Öffentlichkeit abgegeben zu werden, wie z. B. für
 - Dekorationen mit metallischen Glanzeffekten, insbesondere für Festlichkeiten,
 - künstlichen Schnee und Reif,
 - unanständige Geräusche,
 - Luftschlangen,
 - Scherzexkremente,
 - Horntöne für Vergnügungen,
 - Schäume und Flocken zu Dekorationszwecken,
 - künstliche Spinnweben,
 - Stinkbomben.
 2. Unbeschadet der Anwendung sonstiger gemeinschaftlicher Vorschriften auf dem Gebiet der Einstufung, Verpackung und Etikettierung von Stoffen muss der Lieferant vor dem Inverkehrbringen gewährleisten, dass die Verpackung der oben genannten Aerosolpackungen gut sichtbar, leserlich und unverwischbar mit folgender Aufschrift versehen ist:
„Nur für gewerbliche Anwender“.
 3. Abweichend davon gelten die Absätze 1 und 2 nicht für die in Artikel 8 Absatz 1 a der Richtlinie 75/324/EWG des Rates (2) genannten Aerosolpackungen.
 4. Die in Absatz 1 und 2 genannten Aerosolpackungen dürfen nur in Verkehr gebracht werden, wenn sie den dort aufgeführten Anforderungen entsprechen.

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Legende

R75

1. Dürfen nicht in Gemischen zur Verwendung für Tätowierungszwecke in Verkehr gebracht werden, und Gemische, die solche Stoffe enthalten, dürfen nach dem 4. Januar 2022 nicht für Tätowierungszwecke verwendet werden, wenn der fragliche Stoff oder die fraglichen Stoffe unter folgenden Umständen vorhanden sind:
 - a) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als karzinogene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 oder als keimzellmutagene Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - b) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als reproduktionstoxische Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
 - c) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautsensibilisierend der Kategorie 1, 1A oder 1B eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,001 Gewichtsprozent beträgt;
 - d) bei Stoffen, die in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 als hautätzende Stoffe der Kategorie 1A, 1B oder 1C, als hautreizende Stoffe der Kategorie 2, als schwer augenschädigende Stoffe der Kategorie 1 oder als augenreizende Stoffe der Kategorie 2 eingestuft sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch
 - i) bei einer Verwendung ausschließlich als pH-Regulator mindestens 0,1 Gewichtsprozent und
 - ii) in allen anderen Fällen mindestens 0,01 Gewichtsprozent beträgt;
 - e) bei Stoffen, die in Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 (*1) aufgeführt sind, wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - f) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte g (Art des Mittels, Körperteile) der Tabelle mindestens eine der folgenden Bedingungen angegeben ist:
 - i), abzuspülende Mittel',
 - ii), 'Nicht in Mitteln verwenden, die auf Schleimhäute aufgetragen werden',
 - iii), 'Nicht in Augenmitteln verwenden', wenn die Konzentration des Stoffs im Gemisch mindestens 0,00005 Gewichtsprozent beträgt;
 - g) bei Stoffen, für die in der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 Anhang IV Spalte h (Höchstkonzentration in der gebrauchsfertigen Zubereitung) oder Spalte i (Sonstige) der Tabelle eine Bedingung angegeben ist, wenn der Stoff in einer Konzentration oder auf eine sonstige Weise im Gemisch vorhanden ist, die nicht der in der betreffenden Spalte angegebenen Bedingung entspricht;
 - h) bei Stoffen, die in der Anlage 13 dieses Anhangs aufgeführt sind, wenn der Stoff im Gemisch in mindestens der Konzentration vorhanden ist, die in der genannten Anlage für diesen Stoff als Grenzwert festgelegt ist.
 2. Für die Zwecke dieses Eintrags bedeutet die Verwendung eines Gemisches ‚für Tätowierungszwecke‘ das Injizieren oder Einbringen des Gemisches in die Haut, die Schleimhaut oder den Augapfel eines Menschen mittels eines beliebigen Verfahrens (einschließlich Verfahren, die gemeinhin als Permanent-Make-up, kosmetisches Tätowieren, Mikroblanding und Mikropigmentierung bezeichnet werden), mit dem Ziel, eine Markierung oder ein Motiv auf dem Körper der Person zu erzeugen.
 3. Treffen auf einen in Anlage 13 nicht aufgeführten Stoff mehrere der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der strengste Konzentrationsgrenzwert, der unter den betreffenden Buchstaben festgelegt ist. Trifft auf einen in Anlage 13 aufgeführten Stoff auch mindestens einer der in Absatz 1 Buchstaben a bis g genannten Punkte zu, gilt für diesen Stoff der in Absatz 1 Buchstabe h festgelegte Konzentrationsgrenzwert.
 4. Abweichend davon gilt Absatz 1 bis zum 4. Januar 2023 nicht für folgende Stoffe:
 - a) Pigment Blue 15:3 (CI 74160, EC-Nr. 205-685-1, CAS-Nr. 147-14-8);
 - b) Pigment Green 7 (CI 74260, EG-Nr. 215-524-7, CAS-Nr. 1328-53-6).
 5. Wird Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 nach dem 4. Januar 2021 durch Einstufung oder Neueinstufung eines Stoffs so geändert, dass der Stoff damit unter Absatz 1 Buchstabe a, b, c oder d dieses Eintrags fällt oder er unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und liegt der Geltungsbeginn dieser ersten Einstufung oder Neueinstufung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie am Geltungsbeginn der Ersteinstufung oder der Neueinstufung wirksam.
 6. Wird Anhang II oder Anhang IV der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 nach dem 4. Januar 2021 durch Aufnahme eines Stoffs oder durch Änderung des Eintrags zum betreffenden Stoff so geändert, dass der Stoff unter Absatz 1 Buchstabe e, f oder g dieses Eintrags fällt oder er dann unter einen anderen dieser Buchstaben fällt als vorher, und wird die Änderung nach dem je nach Lage des Falls in Absatz 1 oder Absatz 4 dieses Eintrags genannten Datum wirksam, wird diese Änderung für die Zwecke der Anwendung dieses Eintrags auf den betreffenden Stoff so behandelt, als würde sie 18 Monate nach Inkrafttreten des Rechtsakts wirksam, durch den die Änderung vorgenommen wurde.
 7. Lieferanten, die ein Gemisch zur Verwendung für Tätowierungszwecke in Verkehr bringen, stellen sicher, dass es nach dem 4. Januar 2022 mit einer Kennzeichnung versehen ist, die folgende Informationen enthält:
 - a) die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘;
 - b) eine Referenznummer zur eindeutigen Identifizierung der Charge;
 - c) das Verzeichnis der Bestandteile entsprechend der im Glossar der gemeinsamen Bezeichnungen von Bestandteilen nach Artikel 33 der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 eingeführten Nomenklatur oder, falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung vorhanden ist, die IUPAC-Bezeichnung. Falls keine gemeinsame Bestandteilsbezeichnung und keine IUPAC-Bezeichnung vorhanden ist, die CAS- und EG-Nummer. Die Bestandteile sind in absteigender Reihenfolge nach Gewicht oder Volumen der Bestandteile zum Zeitpunkt der Formulierung aufzuführen. ‚Bestandteil‘ bezeichnet jeden Stoff, der während der Formulierung hinzugefügt wurde und in dem Gemisch zur Verwendung für Tätowierungszwecke vorhanden ist. Verunreinigungen gelten nicht als Bestandteile. Muss die Bezeichnung eines als Bestandteil im Sinne dieses Eintrags verwendeten Stoffs nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 bereits auf dem Etikett angegeben werden, muss dieser Bestandteil nicht gemäß der vorliegenden Verordnung ausgewiesen werden;
 - d) den zusätzlichen Hinweis ‚pH-Regulator‘ für Stoffe, auf die Absatz 1 Buchstabe d Ziffer i zutrifft;
 - e) den Hinweis ‚Enthält Nickel. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Nickel unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;
 - f) den Hinweis ‚Enthält Chrom (VI). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.‘, wenn das Gemisch Chrom (VI) unterhalb des Konzentrationsgrenzwertes nach Anlage 13 enthält;
 - g) Sicherheitshinweise für die Verwendung, soweit sie nicht bereits nach der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 auf dem Etikett angegeben werden müssen. Die Informationen müssen deutlich sichtbar, gut lesbar und dauerhaft angebracht sein. Die Informationen müssen in den Amtssprachen der Mitgliedstaaten, in denen das Gemisch in Verkehr gebracht wird, verfasst sein, sofern die betroffenen Mitgliedstaaten nicht etwas anderes bestimmen. Falls dies aufgrund der Größe der Verpackung erforderlich ist, sind die in Unterabsatz 1 außer Buchstabe a genannten Angaben stattdessen in die Gebrauchsanweisung aufzunehmen.
- Vor der Verwendung eines Gemisches zu Tätowierungszwecken hat die Person, die das Gemisch verwendet, der Person, die sich dem Verfahren unterzieht, die gemäß diesem Absatz auf der Verpackung oder in der Gebrauchsanweisung vermerkten Informationen zur Verfügung zu stellen.

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Legende

- 8. Gemische, die nicht die Angabe ‚Gemisch zur Verwendung in Tätowierungen oder Permanent-Make-up‘ tragen, dürfen nicht zu Tätowierzwecken verwendet werden.
- 9. Dieser Eintrag gilt nicht für Stoffe, die bei einer Temperatur von 20 °C und einem Druck von 101,3 kPa gasförmig sind oder bei einer Temperatur von 50 °C einen Dampfdruck über 300 kPa erzeugen, mit Ausnahme von Formaldehyd (CAS-Nr. 50-00-0, EG-Nr. 200-001-8).
- 10. Dieser Eintrag gilt nicht für das Inverkehrbringen eines Gemisches zur Verwendung für Tätowierzwecke oder für die Verwendung eines Gemisches für Tätowierzwecke, wenn es ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im Sinne der Verordnung (EU) 2017/745 in Verkehr gebracht oder ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts im selben Sinne verwendet wird. Wenn das Gemisch möglicherweise nicht ausschließlich als Medizinprodukt oder Zubehör eines Medizinprodukts in Verkehr gebracht oder verwendet wird, gelten die Anforderungen der Verordnung (EU) 2017/745 und die der vorliegenden Verordnung kumulativ.

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

nicht gelistet

Seveso Richtlinie

2012/18/EU (Seveso III)				
Nr.	Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien	Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse		Anm.
P5c	entzündbare Flüssigkeiten (Kat. 2, 3)	5.000	50.000	51)

Hinweis

51) entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 2 oder 3, nicht erfasst unter P5a und P5b

Decopaint-Richtlinie

VOC-Gehalt	100 %
------------	-------

Richtlinie über Industriemissionen (IE-Richtlinie)

VOC-Gehalt	100 %
------------	-------

Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

nicht gelistet

Verordnung über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)

nicht gelistet

Verordnung über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe

Ausgangsstoffe für Explosivstoffe für die Beschränkungen bestehen					
Stoffname	CAS-Nr.	Art der Registrierung	Anmerkungen	Grenzwert	Oberer Konzentrationsgrenzwert für eine Genehmigung nach Artikel 5 Absatz 3
Aceton	67-64-1	Anhang II			

Legende

Anhang II Stoffe, die als solche oder in Gemischen oder Stoffen der Meldepflicht für verdächtige Transaktionen unterliegen

Sicherheitsdatenblatt
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Verordnung betreffend Drogenausgangsstoffe

Stoffname	CAS-Nr.	Einstufung	KN-Code	Schwellenwert
Aceton	67-64-1	Category 3	2914 11 00	

Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)

Nicht gelistet.

Nationale Vorschriften (Österreich)

Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (VbF)

- VbF (Gruppe und Gefahrenklasse) BI (brennbare Flüssigkeiten der Gruppe B, Gefahrenklasse I)

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 schwach wassergefährdend

Kennnummer 6

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

Nummer	Stoffgruppe	Klasse	Konz.	Massenstrom	Massenkonzentration	Hinweis
5.2.5	organische Stoffe		≥ 25 Gew.-%	0,5 kg/h	50 mg/m ³	3)

Hinweis

3) der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 3 (entzündliche und desensibilisierende explosive Flüssigkeiten)

Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen

Stoffname	CAS-Nr.	Gelistet in	HS-Code
Aceton	67-64-1	Table II	2914.11

Nationale Verzeichnisse

Land	Verzeichnis	Status
AU	AICS	Stoff ist gelistet
CA	DSL	Stoff ist gelistet
CN	IECSC	Stoff ist gelistet
EU	ECSI	Stoff ist gelistet
EU	REACH Reg.	Stoff ist gelistet
JP	CSCL-ENCS	Stoff ist gelistet
KR	KECI	Stoff ist gelistet
MX	INSQ	Stoff ist gelistet
NZ	NZIoC	Stoff ist gelistet

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Land	Verzeichnis	Status
PH	PICCS	Stoff ist gelistet
TR	CICR	Stoff ist gelistet
TW	TCSI	Stoff ist gelistet
US	TSCA	Stoff ist gelistet

Legende

AICS	Australian Inventory of Chemical Substances
CICR	Chemical Inventory and Control Regulation
CSCL-ENCS	List of Existing and New Chemical Substances (CSCL-ENCS)
DSL	Domestic Substances List (DSL)
ECSI	EG Stoffverzeichnis (EINECS, ELINCS, NLP)
IECSC	Inventory of Existing Chemical Substances Produced or Imported in China
INSQ	National Inventory of Chemical Substances
KECI	Korea Existing Chemicals Inventory
NZIoC	New Zealand Inventory of Chemicals
PICCS	Philippine Inventory of Chemicals and Chemical Substances (PICCS)
REACH Reg.	REACH registrierte Stoffe
TCSI	Taiwan Chemical Substance Inventory
TSCA	Toxic Substance Control Act

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt.

Stoffname	Name lt. Verzeichnis	CAS-Nr.
Aceton	Aceton	67-64-1

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vorgenommene Änderungen (überarbeitetes Sicherheitsdatenblatt)

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
1.1	Alternative Bezeichnung(en): Dimethylketon, 2-Propanon		ja
1.2	Relevante identifizierte Verwendungen: Lösungsmittel	Relevante identifizierte Verwendungen: Lösungsmittel Chemisches Zwischenprodukt Laborchemikalie	ja
2.2		- Sicherheitshinweise: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
4.1	Allgemeine Anmerkungen: Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen.	Allgemeine Anmerkungen: Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen. Verunglückten aus der Gefahrenzone entfernen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen. Selbstschutz des Ersthelfers.	ja

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevanz
4.1	Nach Berührung mit den Augen: Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.	Nach Berührung mit den Augen: Augenlider geöffnet halten. Wenn vorhanden 3 Minuten mit PREVIN®/DIPHOTERINE® ansonsten 15 Minuten mit sauberem fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.	ja
4.2	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Narkotisierende Wirkungen. Kopfschmerzen. Schwindel. Übelkeit. Benommenheit.	Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen: Narkotisierende Wirkungen. Kopfschmerzen. Wirkt entfettend auf die Haut. Schwindel. Übelkeit. Benommenheit.	ja
5.3	Hinweise für die Brandbekämpfung: Behälter mit Sprühwasser kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.	Hinweise für die Brandbekämpfung: Behälter mit Sprühwasser kühlen. Behälter wenn möglich aus der Gefahrenzone bergen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung.	ja
6.3	Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Sägemehl, Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder	Hinweise wie die Reinigung im Fall von Verschütten erfolgen kann: Mit saugfähigem Material (z.B. Lappen, Vlies) aufwischen. Verschüttete Mengen aufnehmen: Kieselgur (Diatomit), Sand, Universalbinder	ja
7.1	- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung: Behälter dicht geschlossen halten. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Vermeiden von Zündquellen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.	- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung: Behälter dicht geschlossen halten. Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Entladungen treffen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Wegen Explosionsgefahr Eindringen der Dämpfe in Keller, Kanalisation und Gruben verhindern. Behälter und zu befüllende Anlage erden. Explosionsgeschützte elektrische Geräte/Lüftungsanlagen/Beleuchtungsanlagen verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.	ja
7.2	Nicht mischen mit: Oxidationsmittel	Nicht mischen mit: Oxidationsmittel, Getrennt von brandfördernden und selbstentzündlichen Stoffen lagern.	ja
8.1		Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte): Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
8.2	Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)	Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung): Persönliche Schutzausrüstung muss der Verordnung (EU) 425/2016 entsprechen. Sonstige nationale Vorschriften müssen beachtet werden. Die im Folgenden angeführten Normen sind Mindeststandards. Der Anwender muss prüfen, ob darüberhinaus zusätzliche Normen eingehalten werden müssen.	ja
8.2	Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden.	Augen-/Gesichtsschutz: Schutzbrille mit Seitenschutz verwenden. (EN 166).	ja

Sicherheitsdatenblatt
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
8.2	Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.	Atemschutz: Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Vollmaske (DIN EN 136). Typ: AX (Gasfilter und Kombinationsfilter gegen niedrigsiedende organische Verbindungen, Kennfarbe: Braun).	ja
9.1	Aussehen		ja
9.1	Weitere sicherheitstechnische Kenngrößen		ja
9.1	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -95 °C	Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: -94,8 °C (ECHA)	ja
9.1	Siedebeginn und Siedebereich: 56,2 °C	Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: 56,05 °C (ECHA)	ja
9.1	Entzündbarkeit (fest, gasförmig): nicht relevant (Flüssigkeit)	Entzündbarkeit: entzündbare Flüssigkeit gemäß GHS-Kriterien	ja
9.1	Explosionsgrenzen	Untere und obere Explosionsgrenze: 2,5 Vol.-% - 14,3 Vol.-%	ja
9.1	Untere Explosionsgrenze (UEG): 2,2 Vol.-%	Untere Explosionsgrenze (UEG): 2,5 Vol.-%, (https://gestis.dguv.de/)	ja
9.1	Obere Explosionsgrenze (OEG): 13 Vol.-%	Obere Explosionsgrenze (OEG): 14,3 Vol.-% (https://gestis.dguv.de/)	ja
9.1	Flammpunkt: -17 °C	Flammpunkt: -17 °C (ECHA)	ja
9.1		Zersetzungstemperatur: nicht relevant	ja
9.1	pH-Wert: nicht bestimmt	pH-Wert: 5 – 6 (20 °C) (ECHA)	ja
9.1	Dynamische Viskosität: 0,32 mPa s bei 20 °C	Dynamische Viskosität: 0,32 mPa s bei 20 °C (ECHA)	ja
9.1	- n-Octanol/Wasser (log KOW): -0,23	Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (log-Wert): -0,23 (ECHA)	ja
9.1	Dampfdruck: 240 hPa bei 20 °C	Dampfdruck: 240 hPa bei 20 °C (ECHA)	ja
9.1		Dichte und/oder relative Dichte	ja
9.1	Dichte: 0,79 g/cm ³	Dichte: 0,79 g/cm ³ bei 20 °C	ja
9.1	Dampfdichte: keine Information verfügbar		ja
9.1	Viskosität		ja
9.1	Explosive Eigenschaften: keine		ja
9.1	Oxidierende Eigenschaften: keine		ja
9.1		Partikeleigenschaften: nicht relevant (flüssig)	ja
9.2		Angaben über physikalische Gefahrenklassen: es liegen keine zusätzlichen Angaben vor	ja

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
9.2		Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen	ja
9.2		Mischbarkeit: Vollständig mit Wasser mischbar.	ja
9.2		Gasgruppe (Explosionsgruppe): IIA (https://gestis.dguv.de/)	ja
9.2	Maximaler Explosionsdruck: 8,9 bar	Maximaler Explosionsdruck: 9,7 bar (https://gestis.dguv.de/)	ja
9.2	Temperaturklasse (EU gem. ATEX): T1 (maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 450°C)		ja
10.3	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.	Möglichkeit gefährlicher Reaktionen: Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden.	ja
11.2		Angaben über sonstige Gefahren: Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.	ja
12.1		(Akute) aquatische Toxizität	ja
12.1		(Akute) aquatische Toxizität: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
12.1		(Chronische) aquatische Toxizität	ja
12.1		(Chronische) aquatische Toxizität: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
12.2		Prozess der Abbaubarkeit: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
12.4	Mobilität im Boden: Es sind keine Daten verfügbar.	Mobilität im Boden	ja
12.5	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Es sind keine Daten verfügbar.	Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff.	ja
12.7	Andere schädliche Wirkungen	Andere schädliche Wirkungen: Es sind keine Daten verfügbar.	ja
14.1	UN-Nummer: 1090	UN-Nummer oder ID-Nummer	ja
14.1		ADR/RID/ADN: UN 1090	ja
14.1		IMDG-Code: UN 1090	ja
14.1		ICAO-TI: UN 1090	ja
14.2	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: ACETON	Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	ja
14.2		ADR/RID/ADN: ACETON	ja
14.2		IMDG-Code: ACETONE	ja
14.2		ICAO-TI: Acetone	ja

Sicherheitsdatenblatt
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
14.3	Klasse: 3 (entzündbare flüssige Stoffe)		ja
14.3		ADR/RID/ADN: 3	ja
14.3		IMDG-Code: 3	ja
14.3		ICAO-TI: 3	ja
14.4	Verpackungsgruppe: II (Stoff mit mittlerer Gefahr)	Verpackungsgruppe	ja
14.4		ADR/RID/ADN: II	ja
14.4		IMDG-Code: II	ja
14.4		ICAO-TI: II	ja
14.7	UN-Nummer: 1090		ja
14.7	Offizielle Benennung für die Beförderung: ACETON		ja
14.7	Klasse: 3		ja
14.7	Verpackungsgruppe: II		ja
14.7	UN-Nummer: 1090		ja
14.7	Offizielle Benennung für die Beförderung: ACETON		ja
14.7	Klasse: 3		ja
14.7	Verpackungsgruppe: II		ja
14.7	UN-Nummer: 1090		ja
14.7	Offizielle Benennung für die Beförderung: Aceton		ja
14.7	Klasse: 3		ja
14.7	Verpackungsgruppe: II		ja
15.1		Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII); Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
15.1	Richtlinie 2000/60/EG zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik (WRR): nicht gelistet		ja

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Abschnitt	Ehemaliger Eintrag (Text/Wert)	Aktueller Eintrag (Text/Wert)	Sicherheitsrelevant
15.1		Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP): Nicht gelistet.	ja
15.1	VbF (Gruppe und Gefahrenklasse): BI (brennbare Flüssigkeiten der Gruppe B, Gefahrenklasse I)	VbF (Gruppe und Gefahrenklasse): BI (brennbare Flüssigkeiten der Gruppe B, Gefahrenklasse I)	ja
15.1	Lagerklasse (LGK): 3 (entzündliche Flüssigkeiten)	Lagerklasse (LGK): 3 (entzündliche und desensibilisierende explosive Flüssigkeiten)	ja
15.1		Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen	ja
15.1		Übereinkommen der Vereinten Nationen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen und psychotropen Stoffen: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
15.1		Nationale Verzeichnisse	ja
15.1		Nationale Verzeichnisse: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
16		Abkürzungen und Akronyme: Änderung in der Auflistung (Tabelle)	ja
16	Wichtige Literatur und Datenquellen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2015/830/EU. Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).	Wichtige Literatur und Datenquellen: Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU. Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).	ja

Abkürzungen und Akronyme

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
2000/39/EG	Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates
ADN	Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen)
ADR	Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
ADR/RID/ADN	Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN)
CAS	Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number)
CLP	Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen

Sicherheitsdatenblatt
gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
DGR	Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR
DNEL	Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)
EG-Nr.	Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union)
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe)
EmS	Emergency Schedule (Notfall Zeitplan)
GHS	"Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben
GKV	Grenzwerteverordnung
HS	Internationales Übereinkommen über das harmonisierte System (zur Bezeichnung und Codierung der Waren, ausgearbeitet von Weltzollorganisation)
IATA	International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IATA/DGR	Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr)
ICAO	International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation)
ICAO-TI	Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr)
IMDG	International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
IMDG-Code	International Maritime Dangerous Goods Code
Index-Nr.	Die Indexnummer ist der in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 angegebene Identifizierungs-Code
IOELV	Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
KN-Code	Kombinierte Nomenklatur
KZW	Kurzzeitwert
LC50	Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LD50	Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt
LGK	Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland
Mow	Momentanwert
NLP	No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer)
NOEC	No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)
PBT	Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch
PNEC	Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
ppm	Parts per million (Teile pro Million)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)

Sicherheitsdatenblatt

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Nummer der Fassung: GHS 2.0
Ersetzt Fassung vom: 16.11.2017 (GHS 1)

Überarbeitet am: 12.10.2021

Abk.	Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter)
SMW	Schichtmittelwert
SVHC	Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland)
VbF	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreich)
VOC	Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)

Code	Text
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 0: Generisches Expositionsszenario (GES): Industrielle Prozesse relevant für Aceton enthaltenden Produkte (ES 1 - 11)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Generisches Expositionsszenario, gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1 - 11: industrielle Verwendungen

- ES1 - Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen
- ES2 - Einsatz in Laboratorien
- ES3 - Anwendungen in Beschichtungen
- ES4 - Verwendung in Binde- und Trennmitteln
- ES5 - Gummiproduktion und -verarbeitung
- ES6 - Herstellung von Polymer
- ES7 - Polymerverarbeitung
- ES8 - Verwendung in Reinigungsmitteln
- ES9 - Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern
- ES10 - Treibmittel
- ES11 - Bergbau-Chemikalien

- Beitragende Szenarien:
- 1 Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 2 Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 3 Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 4 Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
Prozessprobe (offene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 5 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 6 Kalandriervorgänge
Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)
 - 7 Industrielles Sprühen
Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)
 - 8 Industrielles Sprühen
Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)
 - 9 Industrielles Sprühen
Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)
 - 10 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
Massentransfer (Arbeitnehmer)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragende Szenarien:	11	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)
	12	Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Abfüllung von Kleingebinden (Arbeitnehmer)
	13	Auftragen durch Rollen oder Streichen Rollen und Streichen (Arbeitnehmer)
	14	Auftragen durch Rollen oder Streichen Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)
	15	Verwendung von Treibmitteln bei der Schaumstoffherstellung Aufschäumen (Arbeitnehmer)
	16	Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Tauchen und Gießen (Arbeitnehmer)
	17	Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)
	18	Verwendung in Laborreagenzien (kleine Größenordnung) Labortätigkeiten (Arbeitnehmer)
	19	Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 0,01 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,002
inhalativ: 0,00002
dermal: 0,002
alle relevanten Expositionswege: 0,002

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

(geschlossene Systeme); Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm
dermal: 1,37 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,11
inhalativ: 0,10
dermal: 0,01
alle relevanten Expositionswege: 0,11

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Kontinuierliches Verfahren, Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 3

Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,2
inhalativ: 0,20
dermal: 0,002
alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren, Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 4

Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht Prozessprobe (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm
dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,24
inhalativ: 0,20
dermal: 0,04
alle relevanten Expositionswege: 0,24

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 5

Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,57
inhalativ: 0,50
dermal: 0,07
alle relevanten Expositionswege: 0,57

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren, Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 6

Kalandriervorgänge Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 6: Kalandriervorgänge

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,65
inhalativ: 0,50
dermal: 0,15
alle relevanten Expositionswege: 0,65

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 7

Industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 7: Industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 25 ppm (mit lokaler Absaugung, Effizienz 95%)
dermal: 2,14 mg/kg/d (mit lokaler Absaugung, Effizienz 95%)

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,06
inhalativ: 0,05
dermal: 0,01
alle relevanten Expositionswege: 0,06

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 8

Industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 7: Industrielles Sprühen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 350 ppm (Effektivität der Verdünnungslüftung 30 %)

dermal: 42,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,93

inhalativ: 0,70

dermal: 0,23

alle relevanten Expositionswege: 0,93

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 9

Industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch maschinelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 7: Industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm (Atemschutzgerät, Effizienz 90%)

dermal: 42,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,33

inhalativ: 0,10

dermal: 0,23

alle relevanten Expositionswege: 0,33

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A oder besser tragen.

Beitragendes Expositionsszenario 10

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,57

inhalativ: 0,50

dermal: 0,07

alle relevanten Expositionswege: 0,57

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Nicht produktspezifische Einrichtung, Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 11

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 150 ppm
dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,34

inhalativ: 0,30
dermal: 0,037
alle relevanten Expositionswege: 0,34

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Spezielle Anlage, Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 12

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung) Abfüllung von Kleingebinden (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 200 ppm
dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,44

inhalativ: 0,40
dermal: 0,04
alle relevanten Expositionswege: 0,44

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Spezielle Anlage, Gießen aus kleinen Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 13

Auftragen durch Rollen oder Streichen Rollen und Streichen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,65

inhalativ: 0,50

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,65

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Oder: Anlagenreinigung und -wartung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 14

Auftragen durch Rollen oder Streichen Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,65

inhalativ: 0,50

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,65

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 15

Verwendung von Treibmitteln bei der Schaumstoffherstellung Aufschäumen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 12: Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,2
inhalativ: 0,20
dermal: 0,00
alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Produktion schaumbasierter Gegenstände

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 16

Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Tauchen und Gießen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,57
inhalativ: 0,50
dermal: 0,074
alle relevanten Expositionswege: 0,57

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 17

Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,1

inhalativ: 0,10
dermal: 0,00
alle relevanten Expositionswege: 0,10

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 18

Verwendung in Laborreagenzien (kleine Größenordnung)

Labortätigkeiten (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 15: Verwendung als Laborreagenz

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,1

inhalativ: 0,10
dermal: 0,00
alle relevanten Expositionswege: 0,10

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 19

Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 28,29 mg/kg/d (Handschuhe, Effizienz 80%)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,65

inhalativ: 0,50
dermal: 0,15
alle relevanten Expositionswege: 0,65

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 1: Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen *

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Herstellung, Verarbeitung, Zubereitung, Verteilung.
Umfasst Wiederverwendung/Rückgewinnung, Transport, Lagerung, Wartung und Verladung (einschließlich See-/Binnenschiff, Straßen-/Schienenfahrzeug und Bulkcontainer), Probenahme und zugehörige Laborarbeiten.

* Beispiele für die Verarbeitung:

Verwendung als Zwischenprodukt,
Verwendung als Monomer etc.,
Verwendung als Lösungsmittel,
Verwendung für die Herstellung von Harzen

Bemerkung:

Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9,
PROC10, PROC14, PROC15

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC1, ERC2, ERC4, ERC6a

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:

- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1:
Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen
(Umwelt)
- 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1:
Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen
(Arbeitnehmer)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1: Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

- ERC 1: Herstellung des Stoffs
- ERC 2: Formulierung zu einem Gemisch
- ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)
- ERC 6a: Verwendung als Zwischenprodukt

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 1: Herstellung, Verarbeitung und Vertrieb von Stoffen und Gemischen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 6: Kalandriervorgänge
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren
- PROC 15: Verwendung als Laborreagenz

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben).

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 2: Einsatz in Laboratorien

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verwendung des Stoffes in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC10, PROC15
Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 2:
Einsatz in Laboratorien (Umwelt)
2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 2:
Einsatz in Laboratorien (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 2: Einsatz in Laboratorien (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 2: Einsatz in Laboratorien (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC 15: Verwendung als Laborreagenz
PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa
Konzentration der Substanz im Gemisch:
Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.), einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen, manuelles Spritzen, Tauchen, Durchlauf, Fließschichten in Produktionsstraßen sowie Schichtbildung).

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC10, PROC13
Verfahrenskategorien (zusätzlich):
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC7, PROC8b, PROC9, PROC15, PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:

- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen (Umwelt)
- 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen (Arbeitnehmer)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 3: Anwendungen in Beschichtungen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 7: Industrielles Sprühen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 15: Verwendung als Laborreagenz
- PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 4: Verwendung in Binde- und Trennmitteln

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen), Formgießen sowie Abfallbehandlung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC5

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 4:
Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 4:
Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 4: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 5: Verwendung an einem Industriestandort, die zum Einschluss in oder auf einem Artikel führt

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositions vorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 4: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 6: Kalandriervorgänge
- PROC 7: Industrielles Sprühen
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 5: Gummiproduktion und -verarbeitung

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Herstellung von Reifen und allgemeinen Gummierzeugnissen einschließlich der Verarbeitung von rohem (unvernetztem) Gummi, Handhabung und Mischung von Gummiadditiven, Vulkanisierung, Kühlung und Endbearbeitung.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC14

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC6d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 5: Gummiproduktion und -verarbeitung (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 5: Gummiproduktion und -verarbeitung (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 5: Gummiproduktion und -verarbeitung (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 6d: Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositions vorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 5: Gummiproduktion und -verarbeitung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 6: Kalandriervorgänge
- PROC 7: Industrielles Sprühen
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 6: Herstellung von Polymer

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Herstellung von Polymerformulierungen einschließlich Transport, Handhabung von Additiven (z.B. Pigmente, Stabilisatoren, Füller, Weichmacher), Formgebungs- und Aushärtungsvorgängen, Materialaufbereitung, Lagerung und zugehöriger Wartung
Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC14, PROC15

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC6d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 6:
Herstellung von Polymer (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 6:
Herstellung von Polymer (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 6: Herstellung von Polymer (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 6d: Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsprognose

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 6: Herstellung von Polymer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 6: Kalandriervorgänge
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren
- PROC 15: Verwendung als Laborreagenz

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 7: Polymerverarbeitung

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verarbeitung von Polymerformulierungen einschließlich gelegentlicher Expositionen während Transport, Handhabung von Additiven (z.B. Pigmente, Stabilisatoren, Füller, Weichmacher), Formgebungs- und Aushärtungsvorgängen, Materialaufbereitung, Lagerung und zugehöriger Wartung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC14, PROC15

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC6d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 7: Polymerverarbeitung (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 7: Polymerverarbeitung (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 7:

Polymerverarbeitung (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 6d: Verwendung als reaktive Reglersubstanzen für Polymerisationsreaktionen an einem Industriestandort (Einschluss oder kein Einschluss in oder auf einem Artikel)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsprognose

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 7:
Polymerverarbeitung (Arbeitnehmer)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 6: Kalandriervorgänge
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren
- PROC 15: Verwendung als Laborreagenz

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 8: Verwendung in Reinigungsmitteln

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell) zugehörige Anlagenreinigung und -wartung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 9:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 9:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 9: Verwendung in Reinigungsmitteln (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort
(kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsprognose

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 9: Verwendung in Reinigungsmitteln (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 7: Industrielles Sprühen
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 9: Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Transfer aus dem Lager und Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 10:
Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 10:
Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern
(Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 10: Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 10: Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 10: Treibmittel

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verwendung als Treibmittel für Hart- und Weichschaumstoffe, inklusive Materialtransfer, Mischen und Spritzen, Härten, Schneiden, Lagern und Verpacken.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC8b, PROC9, PROC12

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC4 (ERC10a)

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 11:
Treibmittel (Umwelt)
2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 11:
Treibmittel (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 11: Treibmittel (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 4: Verwendung als nicht reaktiver Verarbeitungshilfsstoff an einem Industriestandort (kein Einschluss in oder auf einem Erzeugnis)

ERC 10a: Breite dispersive Außenverwendung von langlebigen Erzeugnissen und Materialien mit geringer Freisetzung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 11: Treibmittel (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC 12: Verwendung von Blähmitteln bei der Herstellung von Schaumstoff

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositions vorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 11: Bergbau-Chemikalien

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 3: Industrielle Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung des Stoffes in Extraktionsverfahren bei Bergbau-Tätigkeiten, einschließlich Transport, Gewinnungs- und Trennungsvorgängen sowie Stoffrückgewinnung und -entsorgung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8b, PROC9

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 12:
Bergbau-Chemikalien (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 12:
Bergbau-Chemikalien (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 12:

Bergbau-Chemikalien (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsprognose

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 12:
Bergbau-Chemikalien (Arbeitnehmer)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 0 industriell

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 0 industriell

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 12: Generisches Expositionsszenario (GES): Gewerbliche Prozesse relevant für Aceton enthaltenden Produkte (ES 13 - 22)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Generisches Expositionsszenario, gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13 - 22 (gewerbliche Verwendungen):

- ES13 - Einsatz in Laboratorien
- ES14 - Anwendungen in Beschichtungen
- ES15 - Verwendung in Binde- und Trennmitteln
- ES16 - Herstellung von Polymer
- ES17 - Polymerverarbeitung
- ES18 - Verwendung in Reinigungsmitteln
- ES19 - Verwendung im Bohr- und Förderbetrieb in Öl- und Gasfeldern
- ES20 - Agrochemische Verwendungen
- ES21 - Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen
- ES22 - Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen

- Beitragende Szenarien:
- 1 Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 2 Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 3 Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 4 Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht
Prozessprobe (offene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 5 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 6 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 7 Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)
 - 8 Kalandriervorgänge
Kalandrierung (inklusive Banburys); mit lokaler Absaugung (Arbeitnehmer)
 - 9 Kalandriervorgänge
Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)
 - 10 Kalandriervorgänge
Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

- Beitragende Szenarien:
- 11 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
Massentransfer (Arbeitnehmer)
 - 12 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
Massentransfer (Arbeitnehmer)
 - 13 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
Massentransfer (Arbeitnehmer)
 - 14 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
Massentransfer (Arbeitnehmer)
 - 15 Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
Abfüllung von Kleingebinden (Arbeitnehmer)
 - 16 Auftragen durch Rollen oder Streichen
Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)
 - 17 Auftragen durch Rollen oder Streichen
Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)
 - 18 Auftragen durch Rollen oder Streichen
Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)
 - 19 Nicht-industrielles Sprühen
Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)
 - 20 Nicht-industrielles Sprühen
Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)
 - 21 Nicht-industrielles Sprühen
Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)
 - 22 Nicht-industrielles Sprühen
Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)
 - 23 Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
Tauchen und Gießen (Arbeitnehmer)
 - 24 Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)
 - 25 Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pelletieren (Arbeitnehmer)
 - 26 Verwendung in Laborreagenzien, Labortätigkeiten (kleine Größenordnung) (Arbeitnehmer)
 - 27 Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung (PPE)
Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe (Arbeitnehmer)
 - 28 Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung (PPE)
Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe (Arbeitnehmer)
-

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 1

Verwendung in geschlossenem Verfahren, keine Expositionswahrscheinlichkeit

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 0,01 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,002
inhalativ: 0,00002
dermal: 0,002
alle relevanten Expositionswege: 0,002

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

(geschlossene Systeme); Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Verwendung in geschlossenem, kontinuierlichem Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm
dermal: 1,37 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,11
inhalativ: 0,10
dermal: 0,01
alle relevanten Expositionswege: 0,11

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Kontinuierliches Verfahren; Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 3

Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

Allgemeine Exposition (geschlossene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm
dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,2

inhalativ: 0,20
dermal: 0,002
alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Probenahme durch einen geschlossenen Kreis oder ein anderes System zur Vermeidung der Exposition. Stoff in einem geschlossenen System handhaben.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren. Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 4

Verwendung in Chargen- und anderen Verfahren (Synthese), bei denen die Möglichkeit einer Exposition besteht

Prozessprobe (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,54

inhalativ: 0,50
dermal: 0,04
alle relevanten Expositionswege: 0,54

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 5

Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)
dermal: 0,07 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 99)

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,2
inhalativ: 0,20
dermal: 0,00
alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren;
Prozessprobe;
mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 6

Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 350 ppm (Effektivität der Verdünnungslüftung: 30 %)
dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,77
inhalativ: 0,70
dermal: 0,07
alle relevanten Expositionswege: 0,77

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren

Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 7

Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt) Mischtätigkeiten (offene Systeme) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (Expositionsdauer: 1 - 4 h)

dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,67

inhalativ: 0,60

dermal: 0,07

alle relevanten Expositionswege: 0,67

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Chargenverfahren

Prozessprobe

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 8

Kalandriervorgänge Kalandrierung (inklusive Banburys); mit lokaler Absaugung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 6: Kalandriervorgänge

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 420 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)

dermal: 27,43 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 95)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,99

inhalativ: 0,84

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,99

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 9

Kalandriervorgänge

Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 6: Kalandriervorgänge

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 420 ppm (Effektivität der Verdünnungslüftung: 30 %)

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,99

inhalativ: 0,84

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,99

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 10

Kalandriervorgänge

Kalandrierung (inklusive Banburys) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 6: Kalandriervorgänge

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 360 ppm (Expositionsdauer: 1 - 4 h)

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,87

inhalativ: 0,72

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,87

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 11

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)
dermal: 0,14 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 99)

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,2
inhalativ: 0,20
dermal: 0,001
alle relevanten Expositionswege: 0,20

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Nicht produktspezifische Einrichtung
Abfüllen von und Gießen aus Behältern
mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 12

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 350 ppm (Effektivität der Verdünnungslüftung: 30 %)
dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR):

RCR: 0,77
inhalativ: 0,70
dermal: 0,07
alle relevanten Expositionswege: 0,77

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Nicht produktspezifische Einrichtung

Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 13

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (Expositionsdauer: 1 - 4 h)

dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,67

inhalativ: 0,60

dermal: 0,07

alle relevanten Expositionswege: 0,67

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Nicht produktspezifische Einrichtung

Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 14

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung (Beschickung/Entleerung) aus/in Gefäße/große Behälter in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen Massentransfer (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,54

inhalativ: 0,50
dermal: 0,04
alle relevanten Expositionswege: 0,54

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Spezielle Anlage
Abfüllen von und Gießen aus Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 15

Transfer des Stoffes oder der Zubereitung in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Abfüllung von Kleingebinden (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm
dermal: 6,86 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,54

inhalativ: 0,50
dermal: 0,04
alle relevanten Expositionswege: 0,54

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Spezielle Anlage;
Gießen aus kleinen Behältern

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 16

Auftragen durch Rollen oder Streichen Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)
dermal: 1,37 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 95)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,21

inhalativ: 0,20

dermal: 0,007

alle relevanten Expositionswege: 0,21

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Oder: Anlagenreinigung und -wartung; mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 17

Auftragen durch Rollen oder Streichen

Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %)
dermal: 16,46 mg/kg/d (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,69

inhalativ: 0,60

dermal: 0,09

alle relevanten Expositionswege: 0,69

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Stoffanteil am Produkt auf 25 % beschränken.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Oder: Anlagenreinigung und -wartung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 18

Auftragen durch Rollen oder Streichen

Anlagenreinigung und -wartung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (Expositionsdauer: 1-4 h)

dermal: 27,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,75

inhalativ: 0,60

dermal: 0,15

alle relevanten Expositionswege: 0,75

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Oder: Anlagenreinigung und -wartung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 19

Nicht-industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 200 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)

dermal: 2,14 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 98)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,41

inhalativ: 0,40

dermal: 0,01

alle relevanten Expositionswege: 0,41

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 20

Nicht-industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 252 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 30; TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %; Expositionsdauer: 1-4 h)
dermal: 64,28 mg/kg/d (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,85

inhalativ: 0,50

dermal: 0,35

alle relevanten Expositionswege: 0,85

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Stoffanteil am Produkt auf 25 % beschränken. Sicherstellen, dass der Betrieb außen stattfindet. Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 21

Nicht-industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 200 ppm (Expositionsdauer: 15 min - 1 h)
dermal: 107,14 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,98

inhalativ: 0,40

dermal: 0,58

alle relevanten Expositionswege: 0,98

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1 h vermeiden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 22

Nicht-industrielles Sprühen

Sprühen/Vernebeln durch manuelle Anwendung (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (Atemschutzgerät, Effizienz 90%)

dermal: 107,14 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,78

inhalativ: 0,20

dermal: 0,58

alle relevanten Expositionswege: 0,78

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Atemschutz gemäß EN140 mit Filtertyp A oder besser tragen.

Beitragendes Expositionsszenario 23

Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen Tauchen und Gießen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 250 ppm

dermal: 13,71 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,57

inhalativ: 0,50

dermal: 0,07

alle relevanten Expositionswege: 0,57

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 24

Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 80)

dermal: 0,34 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 90)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,2

inhalativ: 0,20

dermal: 0,002

alle relevanten Expositionswege: 0,20

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Sicherstellen, dass Umfüllen des Materials gekapselt oder unter Abluftanlage stattfindet.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 25

Produktion von Zubereitungen oder Erzeugnissen durch Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (TRA Expositionsdauer 1 - 4 h)

dermal: 3,43 mg/kg/d (lokale Lüftungseffizienz von mindestens [%]: 90)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,62

inhalativ: 0,60

dermal: 0,02

alle relevanten Expositionswege: 0,62

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 4 h vermeiden.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

mit lokaler Absaugung

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Beitragendes Expositionsszenario 26

Verwendung in Laborreagenzien, Labortätigkeiten (kleine Größenordnung) (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 15: Verwendung als Laborreagenz

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 50 ppm

dermal: 0,34 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,1

inhalativ: 0,10

dermal: 0,002

alle relevanten Expositionswege: 0,10

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 27

Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung (PPE) Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 300 ppm (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %)

dermal: 16,97 mg/kg/d (TRA Konzentration Faktor 5 - 25 %; Handschuhe)

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,96

inhalativ: 0,60

dermal: 0,09

alle relevanten Expositionswege: 0,69

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Stoffanteil am Produkt auf 25 % beschränken.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Beitragendes Expositionsszenario 28

Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung (PPE) Anwendung per Hand - Fingerfarben, Kreiden, Klebstoffe (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

inhalativ: 100 ppm (TRA Expositionsdauer 15 min - 1 h)

dermal: 141,43 mg/kg/d

Risikoverhältnis (RCR): RCR: 0,96

inhalativ: 0,20

dermal: 0,76

alle relevanten Expositionswege: 0,96

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Tätigkeiten mit einer Exposition von mehr als 1h vermeiden.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

entfällt

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 13: Einsatz in Laboratorien

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verwendung kleiner Mengen in Laborumgebungen, einschließlich Materialtransfer und Anlagenreinigung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC10, PROC15
Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13:
Einsatz in Laboratorien (Umwelt)
2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13:
Einsatz in Laboratorien (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13: Einsatz in Laboratorien (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 13: Einsatz in Laboratorien (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
PROC 15: Verwendung als Laborreagenz
PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa
Konzentration der Substanz im Gemisch:
Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zur Information und zu Verhaltenshinweisen für Verbraucher:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 14: Anwendungen in Beschichtungen

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

- Bemerkung:
- Verfahrenskategorien [PROC]
PROC5, PROC 8a, PROC10, PROC13
Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8b, PROC9, PROC11, PROC15, PROC19
- Kontrolle der Arbeiterexposition:
Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen
- Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:
Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>
- Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC8a, ERC8c, ERC8d, ERC8f
- Umwelt, ECT Aceton:
Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.
<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>
- Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.
- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 14:
Anwendungen in Beschichtungen (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 14:
Anwendungen in Beschichtungen (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 14: Anwendungen in Beschichtungen (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

- Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
- ERC 8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
ERC 8c: Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix
ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
ERC 8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsprognose

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 14:
Anwendungen in Beschichtungen (Arbeitnehmer)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen
- PROC 15: Verwendung als Laborreagenz
- PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Bedingungen und Maßnahmen zur Information und zu Verhaltenshinweisen für Verbraucher:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als Binder und Trennmittel einschließlich Transfer, Mischen, Anwendung (einschließlich Sprühen und Streichen), Formgießen sowie Abfallbehandlung
Verfahrenskategorien [PROC]

Bemerkung: PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, ERC8b, ERC8c, ERC8d, ERC8e, ERC8f

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:

- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Umwelt)
- 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Arbeitnehmer)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

- ERC 8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
- ERC 8b: Breite dispersive Innenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen
- ERC 8c: Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix
- ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen
- ERC 8e: Breite dispersive Außenverwendung von reaktiven Stoffen in offenen Systemen
- ERC 8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 15: Verwendung in Binde- und Trennmitteln (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 6: Kalandriervorgänge
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 16: Polymerherstellung

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Herstellung von Polymerformulierungen

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]: PROC8a

Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC1, PROC2, PROC8b, PROC9, PROC14

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, ERC8d, ERC8c, ERC8f

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 16:
Polymerherstellung (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 16:
Polymerherstellung (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 16: Polymerherstellung (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC 8c: Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

ERC 8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 16:
Polymerherstellung (Arbeitnehmer)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositions vorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 17: Polymerverarbeitung

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verarbeitung von Polymerformulierungen einschließlich Transport, Formgebungsvorgängen, Materialaufbereitung, Lagerung und zugehöriger Wartung

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]: PROC8a
Verfahrenskategorien (zusätzlich): PROC1, PROC2, PROC8b, PROC9, PROC14

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, ERC8d, ERC8c, ERC8f

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:

- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 17: Polymerverarbeitung (Umwelt)
- 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 17: Polymerverarbeitung (Arbeitnehmer)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 17:
Polymerverarbeitung (Umwelt)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC 8c: Breite dispersive Innenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

ERC 8f: Breite dispersive Außenverwendung mit Einschluss in oder auf einer Matrix

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar

Verwendete Mengen:

Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

360 d/y

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:

Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:

Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 17:
Polymerverarbeitung (Arbeitnehmer)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen

PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)

PROC 14: Tablettieren, Pressen, Extrudieren, Pellettieren, Granulieren

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 18: Verwendung in Reinigungsmitteln

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern und Expositionen während des Mischens/Verdünnens in der Vorbereitungsphase und bei Reinigungsarbeiten (einschließlich Sprühen, Streichen, Tauchen und Wischen, automatisiert oder manuell).

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC11, PROC13, PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, Umweltfreisetzungskategorien (zusätzlich): ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

- Beitragende Szenarien:
- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 18:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Umwelt)
 - 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 18:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 18:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Umwelt)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.

Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

**Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 18:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Arbeitnehmer)**

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 9: Transfer eines Stoffes oder eines Gemisches in kleine Behälter (spezielle Abfüllanlage, einschließlich Wägung)
- PROC 10: Auftragen durch Rollen oder Streichen
- PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 19: Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung als ein Bestandteil von Reinigungsprodukten einschließlich Gießen/Entladen aus Fässern oder Behältern

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC8a, PROC8b

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 19:
Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (Umwelt)

2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 19:
Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 19: Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 19: Ölfeld-Bohr- und Produktionsverfahren (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa
Konzentration der Substanz im Gemisch:
Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 20: Agrochemische Verwendungen

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Verwendung als agrochemisches Hilfsmittel für manuelles oder maschinelles Sprühen, Räuchern und Einnebeln; inklusive Gerätereinigung und Entsorgung.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC4, PROC8a, PROC8b, PROC11, PROC13, PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8a, ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:

1 Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 20:
Agrochemische Verwendungen (Umwelt)

2 Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 20:
Agrochemische Verwendungen (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 20: Agrochemische Verwendungen (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8a: Breite dispersive Innenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositions vorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 20: Agrochemische Verwendungen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:

- PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
- PROC 4: Chemische Produktion mit der Möglichkeit der Exposition
- PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
- PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen
- PROC 13: Behandlung von Erzeugnissen durch Tauchen und Gießen
- PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzung:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 21: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Eisvermeidung und Enteisung von Fahrzeugen, Flugzeugen und anderer Ausrüstung durch Aufsprühen.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]

PROC1, PROC2, PROC8b, PROC11, PROC19

Kontrolle der Arbeiterexposition:

Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen

Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:

Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:

<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:

- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 21:
Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Umwelt)
- 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 21:
Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 21: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 21: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 2: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen kontinuierlichen Verfahren mit gelegentlicher kontrollierter Exposition oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 11: Nicht-industrielles Sprühen
PROC 19: Handmischen mit engem Kontakt und nur persönlicher Schutzausrüstung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositions vorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 22: Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 22: Gewerbliche Verwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst Exposition aus der Herstellung und Anwendung von suspendierten Sprengstoffen einschließlich Umfüllen, Mischen und Abfüllen von Material und Anlagenreinigung.

Bemerkung: Verfahrenskategorien [PROC]
PROC1, PROC3, PROC5, PROC8a, PROC8b
Kontrolle der Arbeiterexposition:
Siehe Abschnitt Risikomanagementmaßnahmen
Menschliche Gesundheit, Arbeiterexposition und Risikobewertung:
Expositionsabschätzung und Methode: Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'GES Worker Chemical Safety Assessment (CSA) Template'. Dieses Tool kann von der CEFIC-Webseite heruntergeladen werden:
<http://cefic.org/templates/shwPublications.asp?HID=750>

Beispiele für Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:
ERC8d

Umwelt, ECT Aceton:

Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen. Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

Leitlinie zur Prüfung der Übereinstimmung mit dem Expositionsszenario: Die Leitlinien basieren auf angenommenen Betriebsbedingungen, die nicht auf alle Standorte anwendbar sein müssen; daher kann Skalierung nötig sein, um angemessene Risikomanagementmaßnahmen festzulegen.

Beitragende Szenarien:

- 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 22:
Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen (Umwelt)
- 2 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 22:
Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen (Arbeitnehmer)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 22: Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen (Umwelt)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Umweltfreisetzungskategorien [ERC]:

ERC 8d: Breite dispersive Außenverwendung von Verarbeitungshilfsstoffen in offenen Systemen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: Stoff ist eine einzigartige Struktur, Ketone, leicht biologisch abbaubar
Verwendete Mengen:
Jahrestonnage des Standorts Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone'
zur Berechnung der maximalen eigenen Jahrestonnage (Tonnen/Jahr).
Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
360 d/y
Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Innen-/Außenanwendung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Bitte benutzen Sie das 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Risikoverhältnis (RCR): ECT Acetone

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:
Aufgrund abweichender gängiger Praktiken an unterschiedlichen Standorten werden vorsichtige Schätzungen über Freigabeprozesse getroffen. Typische technische Maßnahmen sind geschlossene Systeme oder Rauchgaswäscher oder Aktivkohlenfilter. Luftemission begrenzen auf eine typische Rückhalte-Effizienz von (%): 90 %

Hinweise zur Entsorgung

Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der Abwasserkläranlage:
Bitte benutzen Sie das Excel-Tool 'ECT Acetone' zur Überprüfung eigener lokalen Bedingungen.
Bedingungen und Maßnahmen zur externen Aufbereitung von Entsorgungsabfall:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.
Bedingungen und Maßnahmen bezüglich der externen Rückgewinnung von Abfällen:
Externe Behandlung und Entsorgung von Abfall unter Berücksichtigung der einschlägigen lokalen und/oder nationalen Vorschriften.

Beitragendes Expositionsszenario 2

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 22: Herstellung und Anwendung von Explosivstoffen (Arbeitnehmer)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verfahrenskategorien [PROC]:
PROC 1: Chemische Produktion oder Raffinierung in einem geschlossenen Verfahren ohne Expositionswahrscheinlichkeit oder Verfahren mit äquivalenten Einschlussbedingungen
PROC 3: Verwendung in geschlossenem Chargenverfahren (Synthese oder Formulierung)
PROC 5: Mischen oder Vermengen in Chargenverfahren zur Formulierung von Zubereitungen und Erzeugnissen (mehrfacher und/oder erheblicher Kontakt)
PROC 8a: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in nicht speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen
PROC 8b: Transfer von Stoffen oder Gemischen (Befüllen und Entleeren) in speziell für nur ein Produkt vorgesehenen Anlagen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig, Dampfdruck > 10 kPa

Konzentration der Substanz im Gemisch:

Umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 % (soweit nicht anders angegeben.)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst tägliche Exposition bis zu 8h (soweit nicht anders angegeben)

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Von der Umsetzung eines geeigneten Standards für die Arbeitshygiene wird ausgegangen.

Expositions vorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikoverhältnis (RCR): siehe GES Nr. 12 gewerblich

Risikomanagementmaßnahmen

Technische Bedingungen und Maßnahmen auf der Prozessebene (Quelle) zur Verhinderung von Freisetzungen:

Ein ausreichendes Maß an allgemeiner Belüftung sicherstellen. Natürliche Belüftung wird durch Türen, Fenster etc. erreicht. Kontrollierte Belüftung bedeutet die Zu- oder Abluft mittels eines aktiven Lüfters.

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Massenlager im Außengelände platzieren.

Bedingungen und Maßnahmen in Bezug auf Personenschutz, Hygiene und Gesundheitsprüfung:

Geeigneten Augenschutz verwenden.

Wenn wiederholte oder längere Hautexposition des Stoffes wahrscheinlich sind, geeignete Handschuhe nach EN374 tragen und Arbeitnehmer-Hautschutzprogramme umsetzen.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

'ECT Acetone': Das Excel-Tool dient zur Durchführung der Skalierungsberechnung für spezifische lokale Umweltbedingungen. Es kann von der von der Webseite des 'Phenol & Derivatives REACH-Konsortium' heruntergeladen werden.

<http://www.reachcentrum.eu/EN/consortium-management/consortia-under-reach/phenol-derivatives-reach-consortium.aspx>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 23: Generisches Expositionsszenario (GES): Verbraucherverwendungen von Aceton (ES 24 - 26)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 21: Verbraucherverwendungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Generisches Expositionsszenario, gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 24 - 26 (Verbraucherverwendungen):

- ES24 · Anwendungen in Beschichtungen
- ES25 · Verwendung in Reinigungsmitteln
- ES26 · Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen

- Beitragende Szenarien:
- 1 Klebstoffe, Dichtstoffe
Klebstoffe, Freizeitbedarf (Verbraucher)
 - 2 Klebstoffe, Dichtstoffe
Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Verbraucher)
 - 3 Klebstoffe, Dichtstoffe
Sprühkleber (Verbraucher)
 - 4 Klebstoffe
Dichtstoffe (Verbraucher)
 - 5 Luftbehandlungsprodukte
Luftbehandlung, Sofortwirkung (Aerosolsprays) (Verbraucher)
 - 6 Luftbehandlungsprodukte
Luftbehandlung, kontinuierliche Wirkung (fest und flüssig) (Verbraucher)
 - 7 Frostschutz- und Enteisungsmittel
Autofensterwäsche (Verbraucher)
 - 8 Frostschutz- und Enteisungsmittel
Gießen in Radiatoren (Verbraucher)
 - 9 Frostschutz- und Enteisungsmittel
Schlossenteiser (Verbraucher)
 - 10 Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner
Wässrige Latex-Wandfarbe (Verbraucher)
 - 11 Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner
Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe (Verbraucher)
 - 12 Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner
Aerosolspray-Dose (Verbraucher)
 - 13 Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner
Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoffentferner) (Verbraucher)
 - 14 Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton
Füllstoffe und Spachtelmasse (Verbraucher)
 - 15 Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton
Mörtel und Fußbodenausgleichsmassen (Verbraucher)
 - 16 Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierton
Modellierton (Verbraucher)
 - 17 Fingerfarben (Verbraucher)
 - 18 Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe (Verbraucher)
 - 19 Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
Aerosolspray-Dose (Verbraucher)
 - 20 Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoffentferner) (Verbraucher)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragende Szenarien:	21	Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Flüssigkeiten (Verbraucher)
	22	Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Pasten (Verbraucher)
	23	Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Sprays (Verbraucher)
	24	Poliermittel und Wachsmischungen Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe) (Verbraucher)
	25	Poliermittel und Wachsmischungen Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe) (Verbraucher)
	26	Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Wasch- und Geschirrspülprodukte (Verbraucher)
	27	Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Fußbodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger) (Verbraucher)
	28	Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Reinigungsmittel, Sprays in Sprühkopfflaschen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Glasreiniger) (Verbraucher)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Klebstoffe, Dichtstoffe

Klebstoffe, Freizeitbedarf (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 1: Klebstoffe, Dichtstoffe

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 30% (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y
1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 4 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 9 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 2

Klebstoffe, Dichtstoffe

Klebstoffe Heimwerkerbedarf (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 1: Klebstoffe, Dichtstoffe

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 30% (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 1 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 6 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 110 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 6390 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 3

Klebstoffe, Dichtstoffe

Sprühkleber (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 1: Klebstoffe, Dichtstoffe

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 30% (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 6 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 4 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 85,05 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 4

Klebstoffe

Dichtstoffe (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 1: Klebstoffe, Dichtstoffe

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 30% (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 1 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 75 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 5

Luftbehandlungsprodukte

Luftbehandlung, Sofortwirkung (Aerosolsprays) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 3: Luftbehandlungsprodukte

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

Umfasst die Anwendung bis 4x/ pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,25 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,1 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 6

Luftbehandlungsprodukte

Luftbehandlung, kontinuierliche Wirkung (fest und flüssig) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 3: Luftbehandlungsprodukte

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 10 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 8,0 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,70 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,48 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 7

Frostschutz- und Enteisungsmittel

Autofensterwäsche (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 4: Frostschutz- und Enteisungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 1 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,02 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³. Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,5 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 8

Frostschutz- und Enteisungsmittel Gießen in Radiatoren (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 4: Frostschutz- und Enteisungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 10 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,17 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2000 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 9

Frostschutz- und Enteisungsmittel Schlossenteiser (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 4: Frostschutz- und Enteisungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,25 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 214,40 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 4 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 10

Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner Wässrige Latex-Wandfarbe (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 1,5 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 4 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2,20 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2760 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 11

Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 27,5 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 6 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2,20 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 744 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 12

Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner Aerosolspray-Dose (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 2 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,33 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 215 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 13

Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoffentferner) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 9a: Beschichtungen und Farben, Verdünner, Farbentferner

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 3 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 491 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 14

Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellier-ton

Füllstoffe und Spachtelmasse (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellier-ton

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 2 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 12 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 4 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 35,73 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 85 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 15

Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellier-ton

Mörtel und Fußbodenausgleichsmassen (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellier-ton

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 2 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 12 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 13800 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Beitragendes Expositionsszenario 16

Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierten Modellierten (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 9b: Füllstoffe, Spachtelmassen, Mörtel, Modellierten

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 1 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 254,40 cm².

Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von 1 g angenommen.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 17

Fingerfarben (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 9c: Fingerfarben

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 254,40 cm².

Pro Anwendungsfall wird eine verschluckte Menge von 1,35 g angenommen.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 18

Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Lösungsmittelreiche, High-Solid-, wässrige Farbe (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 27,5 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 6 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2,2 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 744 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 19

Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Aerosolspray-Dose (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 2 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,33 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 215 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 20

Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen Entferner (Farb-, Klebstoff-, Tapeten-, Dichtstoffentferner) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 3 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2,00 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 491 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 21

Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Flüssigkeiten (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 100 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 4 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,17 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung in einer Einzelgarage (34 m³) bei typischer Lüftung. Umfasst die Anwendung bei einer Raumgröße von 34 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 2200 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 22

Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Pasten (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 20 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 10 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 468 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 34 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 23

Gleitmittel, Schmierstoffe und Kriechmittel Sprays (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 6 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,17 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428,75 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 73 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 24

Poliermittel und Wachsmischungen Poliermittel, Wachs/Creme (Fußboden, Möbel, Schuhe) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 31: Poliermittel und Wachsmischungen

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 29 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 1,23 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 142 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 25

Poliermittel und Wachsmischungen

Poliermittel, Spray (Möbel, Schuhe) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 31: Poliermittel und Wachsmischungen

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 50 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 8 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,33 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 430 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 35 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 26

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis)

Wasch- und Geschirrspülprodukte (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 5 % (sofern nicht anders angegeben)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 365 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,50 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 15 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 27

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Reinigungsmittel, Flüssigkeiten (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Fußbodenreiniger, Glasreiniger, Teppichreiniger, Metallreiniger) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 5 % (sofern nicht anders angegeben)

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 128 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,33 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 857,50 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 27 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Beitragendes Expositionsszenario 28

Wasch- und Reinigungsmittel (einschließlich Produkte auf Lösungsmittelbasis) Reinigungsmittel, Sprays in Sprühkopfflaschen (Allzweckreiniger, Sanitärprodukte, Glasreiniger) (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel

Betriebsbedingungen

Konzentration der Substanz im Gemisch:

<= 15 % (sofern nicht anders angegeben)

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:

Umfasst die Anwendung bis 128 d/y

1 Anwendung pro Tag.

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 0,17 h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Umfasst die Anwendung bei haushaltstypischer Lüftung Raumgröße von 20 m³.

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 428 cm².

Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 35 g abgedeckt.

Risikomanagementmaßnahmen

Betriebsbedingungen und Risikomanagementmaßnahmen:

Keine spezifischen Risikomanagementmaßnahmen über diese Betriebsbedingungen hinaus festgelegt.

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 24: Anwendungen in Beschichtungen

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 21: Verbraucherverwendungen
Produktkategorie: PC 1: Klebstoffe, Dichtstoffe
PC 4: Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC 5: Künstlerzubehör und Hobby-Zubereitungen
PC 9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner
PC 10: Bau- und Konstruktionszubereitungen nirgends anders genannt
PC 15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
PC 24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC 31: Poliermittel und Wachsmischungen

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst die Verwendung in Beschichtungen (Farben, Tinten, Haftmittel etc.) und einschließlich Expositionen während der Anwendung (einschließlich Materialannahme, Lagerung, Vorbereitung und Umfüllen von Bulk- und Semi-Bulkware, Auftragen durch Sprühen, Rollen, Pinseln und manuelles Spritzen oder ähnliche Verfahren sowie Schichtbildung) und Anlagenreinigung und -wartung und zugehörige Laborarbeiten.

Bemerkung: Produktkategorie [PC] PC1, PC4, PC5, PC9, PC10, PC15, PC24, PC31
Verbraucherexposition und Risikobewertung:
Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:
<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 24:
Anwendungen in Beschichtungen (Verbraucher)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 24: Anwendungen in Beschichtungen (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 1: Klebstoffe, Dichtstoffe
PC 4: Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC 5: Künstlerzubehör und Hobby-Zubereitungen
PC 9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdünner
PC 10: Bau- und Konstruktionszubereitungen nirgends anders genannt
PC 15: Produkte zur Behandlung von Nichtmetalloberflächen
PC 24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC 31: Poliermittel und Wachsmischungen

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig
Dampfdruck: 24000 Pa

Konzentration der Substanz im Gemisch:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst eine Frequenz bis zu 4/d. Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 8h abgedeckt.

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Andere relevante Verwendungsbedingungen:

Aktivitäten bei Umgebungstemperatur (sofern nicht anders angegeben). Setzt Raumvolumen voraus von maximal [m³]: 20 m³. Gebrauch bei typischer Lüftung

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Soweit nicht anders angegeben, umfasst die Anwendung bis 37500 g.

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 6600 cm².

siehe GES Nr. 23 Verbraucherverwendungen

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsszenario 25: Verwendung in Reinigungsmitteln

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 21: Verbraucherverwendungen
Produktkategorie: PC 3: Luftbehandlungsprodukte
PC 4: Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC 9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner
PC 24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC 32: Polymerzubereitungen und -verbindungen
PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel
PC 38: Schweiß- und Lötprodukte (mit Flussmittelumhüllungen und Flussmittelseelen),
Flussmittel

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Umfasst allgemeine Exposition von Verbrauchern aus der Anwendung von Haushaltsprodukten, die als Wasch- und Reinigungsmittel, Aerosole, Beschichtungen, Enteiser, Schmiermittel und Luftverbesserer verkauft werden.

Bemerkung: Produktkategorie [PC] PC3, PC4, PC9, PC24, PC32, PC35, PC38
Verbraucherexposition und Risikobewertung:
Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:
<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

Beitragende Szenarien: 1 Allgemeine Angaben
Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 25:
Verwendung in Reinigungsmitteln (Verbraucher)

Beitragendes Expositionsszenario 1

Allgemeine Angaben

Gilt für beitragende Expositionsszenarien zu Expositionsszenario 25: Verwendung in Reinigungsmitteln (Verbraucher)

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Produkt(unter)kategorien: PC 3: Luftbehandlungsprodukte
PC 4: Frostschutz- und Enteisungsmittel
PC 9: Beschichtungen und Farben, Füllstoffe, Spachtelmassen, Verdüner
PC 24: Schmiermittel, Schmierfette und Trennmittel
PC 32: Polymerzubereitungen und -verbindungen
PC 35: Wasch- und Reinigungsmittel
PC 38: Schweiß- und Lötprodukte (mit Flussmittelumhüllungen und Flussmittelseelen),
Flussmittel

Betriebsbedingungen

Produkteigenschaften: flüssig
Dampfdruck: 24000 Pa

Konzentration der Substanz im Gemisch:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst Stoffanteile im Produkt bis 100 %

Dauer und Häufigkeit der Verwendung:
Soweit nicht anders angegeben, umfasst eine Frequenz bis zu 4/d. Pro Anwendungsfall sind eingesetzte Mengen bis zu 8h abgedeckt.

Andere relevante Verwendungsbedingungen:
Aktivitäten bei Umgebungstemperatur (sofern nicht anders angegeben). Setzt Raumvolumen voraus von maximal [m3]: 20 m³. Gebrauch bei typischer Lüftung

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

Expositionsvorhersage

Expositionsabschätzung und Verweis auf deren Quelle:

Soweit nicht anders angegeben, umfasst die Anwendung bis 37500 g.

Umfasst eine Hautkontaktfläche bis zu 6600 cm².

siehe GES Nr. 23 Verbraucherverwendungen

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

SICHERHEITSDATENBLATT

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Aceton

<p style="text-align: center;">Expositionsszenario 26: Enteisungs- und Frostschutz-Anwendungen</p>

Liste der Verwendungsdeskriptoren

Verwendungssektoren: SU 21: Verbraucherverwendungen
Produktkategorie: PC 4: Frostschutz- und Enteisungsmittel

Anwendung

Aktivitäten und Verfahren: Enteisung von Fahrzeugen und ähnlicher Ausrüstung durch Sprühen.

Bemerkung: Produktkategorie [PC] 4

Verbrauchereexposition und Risikobewertung:

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>

Leitlinien für nachgeschaltete Anwender zwecks Bewertung, ob ihre Verwendung innerhalb der Grenzen des ES liegt

Dargestellt werden die Ergebnisse der quantitativen Expositions- und Risikobewertung auf Grundlage des 'ESIG GES Consumer Tool.' Dieses Tool kann von der ESIG-Webseite heruntergeladen werden:

<http://www.esig.org/en/regulatory-information/reach/ges-library/consumer-gess>